

Saison 2022/23

### **KARAOPER**

Eine Karaoke-Opernfilm-Performance für Kinder und Jugendliche  
ab 8 Jahren von Chez Company

**Uraufführung: 3. März 2023 in der Tischlerei**

Weitere Vorstellungen: 6., 9., 10., 11. [2x], 13., 14., 15., 16. März 2023

Berlin, 25. März 2022

Warum nicht einfach mal das interaktive Element von Karaoke mit dem Medium Film mixen? Mit Kindern als Autor\*innen und als Darsteller\*innen? Und das an und mit einem Opernhaus, das mit seinen schier unerschöpflichen Möglichkeiten und vielen kreativen Mitarbeitenden weit die Türen öffnet? Die Theatermacher\*innen von Chez Company entwickeln mit KARAOPER ihr erstes partizipatives Projekt und laden Kinder dazu ein, mit ihnen über die Zukunft zu träumen. Die KARAOPER ist ein Opernfilm, der federführend von Kindern gemacht wird und durch die Interaktionen des jungen Publikums im Moment der Aufführung erst seine Richtung bekommt.

Über mehrere Monate werden die teilnehmenden Kinder in verschiedenen Workshop-Phasen Themen und Visionen zum Thema Zukunft entwickeln und diese mithilfe des Produktionsteams sowie den Komponisten Thomas Kürstner und Sebastian Vogel in Musik, Text und Bewegung übersetzen. Wie soll unsere Zukunft aussehen? Welche Formen des Zusammenlebens sind zukünftig möglich? Aus dem gesammelten Material soll schließlich ein Film entstehen, bei dem die Jugendlichen federführend in der Erstellung des Drehbuchs, bei den Aufnahmen und beim Schnitt mitwirken. Das Opernhaus steht für die Dreharbeiten als großes Spielfeld zur Verfügung; von der Kostümabteilung über die Verwaltung bis zur Orchesterprobe.

Der Film, der im März 2023 in der Tischlerei zur Uraufführung kommt, wird in Kombination mit Live-Musiker\*innen und Sänger\*innen zu einem hybriden Opernerlebnis, bei dem das Publikum via Abstimmung über den jeweiligen Verlauf des Abends entscheiden kann. Angelehnt an die Praxis von Computerspielen bestimmt der Gedanke der Partizipation so auch während der Aufführungen das Spiel. Nach den Aufführungen in der Tischlerei soll das Projekt für Schulen adaptiert werden, so dass KARAOPER direkt ins Klassenzimmer kommt.

Nach THE MAKING OF BLOND realisieren die Theatermacher\*innen von **Chez Company** ihr zweites Projekt an der Deutschen Oper Berlin: KARAOPER entwickeln Chez Company (**Gesine Danckwart, Fabian Kühlein** und **Sabrina Zwach**), die Komponisten **Thomas Kürstner** und

**Sebastian Vogel** sowie die Bühnenbildnerin **Julia Hansen** zusammen mit Mitglieder des Sänger\*innenensembles und des Orchesters der Deutschen Oper Berlin und vielen Kindern.

**Gesine Danckwart** entwickelt als Autorin, Regisseurin und Kuratorin Theater-, Film- und Kunstprojekte an Theaterhäusern und in freien internationalen Kontexten. Sie studierte in Berlin Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und gründete Anfang der 90er Jahre die freie Spielstätte Theaterdock, dort entstanden erste Performanceprojekte. Sie arbeitete u.a. am Burgtheater, Schauspielhaus Wien, Thalia Theater und Schauspielhaus Hamburg, Sophiensaele, HAU, Volksbühne, Maxim-Gorki-Theater, Schauspielhaus Köln und am Nationaltheater Mannheim. „UmdeinLeben“ hatte auf dem Filmfest München Premiere, von diversen Texten wurden Hörspiele realisiert. In China entstand „Ping Tang Tales“, das auch auf der Expo Shanghai gezeigt wurde. Weitere Arbeiten führten Gesine Dankckwart nach Südafrika, São Paulo und Ägypten. Ihre Texte sind in mehr als 15 Sprachen übersetzt.

**Sabrina Zwach** studierte Kulturwissenschaft und ästhetische Praxis in Hildesheim. Für „Weimar 99 – Kulturstadt Europas“ kuratierte sie eine Programmsparte. Sie leitete das „5. Festival Politik im Freien Theater“ in Berlin. Als Dramaturgin arbeitete sie u. a. mit Herbert Fritsch, Robert Borgmann, Mateja Koleznik, Simon Stone, Antu Nunes, Ersan Mondtag, capricconnection oder Anne Lenk. Sie war in verschiedenen Theaterleitungen tätig, so an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz unter Frank Castorf, am Berliner Ensemble oder am Burgtheater Wien. Sabrina Zwach schreibt für Theater und Film.

Die beiden Musiker, Komponisten und Performer **Thomas Kürstner**, 1972 in Weimar geboren, und **Sebastian Vogel**, 1971 in Magdeburg geboren, verbindet eine enge Arbeitsbeziehung und Freundschaft. Sie studierten Musikwissenschaft, Komposition und Germanistik in Halle, Dresden, Wien und Berlin. Theaterengagements führten sie nach Frankfurt am Main, Berlin, Hamburg, Zürich und Wien. Von 2001 – 2003 waren sie als musikalische Leiter am TAT in Frankfurt tätig, bevor sie als Hauskomponisten ans Wiener Burgtheater wechselten. Gemeinsam mit dem Regisseur Nicolas Stemann entwickelten sie das Kunstformat „Gefahr-Bar“: Prinzip ist, Veranstaltungen zu präsentieren, deren musikalisches und literarisches Material erst am Tag der Aufführung entsteht und deren Dauer möglichst die Probenzeit übersteigt. Sie erarbeiten auch Film- und Tanzmusiken sowie Lesungen, Hörbücher, Romanvertonungen, Kammer- und Vokalmusiken.

Künstlerische Leitung	Gesine Danckwart, Fabian Kühlein, Sabrina Zwach
Komponisten/Musik	Thomas Kürstner, Sebastian Vogel
Ausstattung/Set	Julia Hansen
Kamera/Schnitt	Henrik Aleith
Dramaturgie	Carolin Müller-Dohle, Evi Nakou

Gefördert im Programm JUPITER der Kulturstiftung des Bundes